

# MEHR MITTE BITTE



# MEHR MITTE BITTE



## Anlass und Zweck des Wettbewerbs

Zum zweiten Mal loben der Gemeinde- und Städtebund Rheinland-Pfalz gemeinsam mit dem Ministerium der Finanzen und in Kooperation mit der Architektenkammer den Wettbewerb „Mehr MITTE bitte!“ aus.

Zentrales Thema des Wettbewerbs ist die Stärkung der Stadt- und Ortsmitten im ländlichen Raum. Während dort in den Kernbereichen immer mehr Gebäude leer stehen oder sogar abgerissen werden und Brachflächen zurück bleiben, werden an den Ortsrändern noch immer Neubaugebiete ausgewiesen, und der Flächenverbrauch des Landschaftsraumes schreitet weiter fort.

Dass diese Entwicklung aufgehalten werden kann, haben die Wettbewerbsbeiträge der ersten Staffel eindrucksvoll gezeigt: In fünf ausgewählten Gemeinden wurden Konzepte entwickelt, die bewiesen haben, wie viel bauliches Potential für zeitgemäßes Wohnen und Arbeiten in den Ortskernen in Rheinland-Pfalz vorhanden ist, und wie groß das Interesse der Gemeinden und Bauherren an lebenswerten Ortsmitten ist. Die Aufgabenstellungen reichten von dem Umbau einer aufgegebenen Schule über die Revitalisierung eines leerstehenden Gasthauses bis hin zu einem Neubau für ein Genossenschaftswohnprojekt. In den Verfahren wurde auch deutlich, wie wichtig es ist, dass die Gemeinden mit den Bauherren an einem Strang ziehen. Dies gilt nicht nur für die Wettbewerbsphase, sondern erst recht für die Umsetzung der anstehenden Bauaufgabe. Gemeinsame Ziele verbinden und schaffen neue Werte, die Nachahmer vor Ort finden. Hierbei werden die Gemeinden und Bauherren durch die Initiatoren von „Mehr MITTE bitte!“ aktiv unterstützt.

Ziel des Wettbewerbs 2017/2018 ist es, innerörtliche Wohn- und Lebensräume zu schaffen. Es sollen attraktive Ortsbilder (wieder) entstehen, die zu einem guten Wohnen in Orts- und Stadtkernen beitragen. Wichtig ist eine Sensibilisierung für den Umgang mit dem Bestand und den örtlichen individuellen Aufgabenstellungen.

Das Thema Wohnen, Leben und Arbeiten soll in innovative, zukunftsfähige und nachhaltige Konzepte umgesetzt werden, die sich mit den Auswirkungen des demografischen Wandels auseinandersetzen und dabei energetische und gestalterische Ansprüche verwirklichen. Gefordert ist eine regionale, identitätsstiftende Baukultur! Qualitätsvolle Architektur soll in ein gesamtörtliches Konzept eingebunden werden und als gemeinsames Ziel verwirklicht werden.

Die Wettbewerbsbeiträge sollen Starterprojekte, Vorbild und Wegweiser für den Ortsumbau und die Innenentwicklung in Rheinland-Pfalz sein!

## Ein Wettbewerb für Wohnen und Leben in ländlichen Ortskernen

### Auslober



Gemeinde- und  
Städtebund  
Rheinland-Pfalz

Gemeinde- und Städtebund  
Rheinland-Pfalz  
Deutschhausplatz 1  
55116 Mainz



Rheinland-Pfalz  
MINISTERIUM DER FINANZEN

Ministerium der Finanzen Rheinland-Pfalz  
Kaiser-Friedrich-Str. 5  
55116 Mainz

In Kooperation mit der  
Architektenkammer Rheinland-Pfalz

### Wettbewerbsbetreuung und Vorprüfung

Kurz Architekten GbR  
Friedrichsstraße 37  
55124 Mainz  
Telefon 06131 472050  
Telefax 06131 478575  
mehrmittebitte@kurz-architekten.net





## Auslober

- Gemeinde- und Städtebund Rheinland-Pfalz
- Ministerium der Finanzen Rheinland-Pfalz

In Kooperation mit der Architektenkammer Rheinland-Pfalz

## Auswahlgremium

- Doris Ahnen  
*Finanz- und Bauministerin des Landes Rheinland-Pfalz*
- Winfried Manns  
*Geschäftsführendes Vorstandsmitglied des Gemeinde- und Städtebundes Rheinland-Pfalz*
- Dipl.-Ing. Gerold Reker  
*Präsident der Architektenkammer Rheinland-Pfalz*

## Stellvertreter/Stellvertreterinnen

- Ralf Bitterwolf  
*Gemeinde- und Städtebund Rheinland-Pfalz*
- Dipl.-Ing. Bianca Klein  
*Ministerium der Finanzen Rheinland-Pfalz*
- Dipl.-Ing. Marion Renn-Dietrich  
*Architektenkammer Rheinland-Pfalz*

## Sachverständige Berater ohne Stimmrecht:

- Rainer Hub  
*Aufsichts- und Dienstleistungsdirection (ADD)*
- Prof. Dipl.-Ing. FH Peter Thomé  
*Hochschule Koblenz*
- Univ.-Prof. Dipl.-Ing. Kunibert Wachten  
*RWTH Aachen*

## Wettbewerbsbetreuung und Vorprüfung

Kurz Architekten GbR  
Friedrichsstraße 37  
55124 Mainz  
Telefon 06131 472050  
Telefax 06131 478575  
mehrmittebitte@kurz-architekten.net

## Teilnahmevoraussetzungen

Bewerben können sich rheinland-pfälzische Gemeinden gemeinsam mit potentiellen Bauherrn (Privatpersonen, Genossenschaften, Wohnungsbau-Gesellschaften, etc.)

Die Federführung für die Bewerbung liegt bei der Gemeinde. Es soll ein konkretes Projekt vorschlagen werden, für das ein Realisierungswettbewerb durchgeführt werden soll.

## Die nachfolgend genannten Voraussetzungen müssen erfüllt sein.

- Gemeindegröße: bis 15.000 Einwohner EW
- Gemeindefunktion: Überörtliche Bedeutung/Funktion
- Lage Wettbewerbsobjekt: Orts- und Stadtkerne
- Objektart / Bestand: Bestandsgebäude mit Sanierungs- und Umbaupotential, Ersatzbauten in Baulücken, auf Brachflächen oder Abrissgrundstücken
- Objektart – Planung: Schwerpunkt Wohnen
- Objektgröße – Planung: Einzelobjektübergreifende Bedeutung – Ausstrahlung
- Eigentumsverhältnisse: Vollständige Verfügbarkeit der Immobilie oder des Grundstücks
- Realisierung Wettbewerbsvorhaben: Erklärung des Bauherrn zum Umsetzungswillen des Bauvorhabens

## Beurteilungskriterien

Die Bewerbungen aus dem Kreis der Kommunen werden nach folgenden Kriterien beurteilt:

- Vollständigkeit der Unterlage / Angaben
- Erfüllung der vorstehenden Teilnahmevoraussetzungen
- Realisierungspotential
- Strategie und Entwicklungskonzept: Der mit dem Bauvorhaben verbundene Konzeptansatz soll Teil einer Gesamtstrategie zur zukünftigen Entwicklung der Gemeinde vor dem Hintergrund des demografischen Wandels sein.
- Integration und Nutzung vorhandener Gebäudesubstanz mit dem Ziel einer Stärkung des Stadt-/Ortskerns
- Ergebnisse der Vor-Ort-Besichtigung im Hinblick auf die genannten Kriterien



Der Volltext der Wettbewerbsauslobung mit allen Details zur Bewerbung und den erforderlichen Unterlagen steht unter [www.baukultur.rlp.de](http://www.baukultur.rlp.de) zum download bereit.

## Ein Wettbewerb für Wohnen und Leben in ländlichen Ortskernen

## Einzureichende Unterlagen

Die eingereichten Unterlagen sollen ein vollständiges Bild des geplanten Projektes in seiner örtlichen Situation geben und die besonderen Problemstellungen der innerörtlichen Lage im Sinne dieser Auslobung verdeutlichen. Der Bewerberbogen kann unter Angabe der Kontaktdaten schriftlich bei der Wettbewerbsbetreuung angefordert werden (mehrmittebitte@kurz-architekten.net).

- Bewerberbogen
- Erläuterungsbericht
- Lagepläne
- Digitale Unterlagen
- Fotos / Bildmaterial
- Weitere Anlagen

Details zu den notwendigen Unterlagen sind dem Bewerberbogen zu entnehmen. Der Auslober behält sich vor, weitere Unterlagen zur Beurteilung der Bewerbung nachzufordern, falls erforderlich.

## Einlieferung der Bewerbungsunterlagen

bis zum 11. Dezember 2017 – 17.00 Uhr  
bei Kurz Architekten GbR, Friedrichsstraße 37, 55124 Mainz

## Preise

Aus den eingegangenen Bewerbungen werden drei Teams aus Gemeinde und Bauherrn vom Auswahlgremium prämiert. Für sie wird ein „Architektenwettbewerb nach RPW“ vorbereitet und durchgeführt. Durch den Wettbewerb erhalten die potentiellen Bauherrn bis zu 15 kostenfreie Entwürfe für ihre Planungsaufgabe zur Auswahl. Des Weiteren beinhaltet der Preis folgendes:

- Wettbewerbsbetreuung
- Honorare für die Preisrichter
- Preisgelder für die Architekten
- Durchführung einer öffentlichen Preisverleihung vor Ort

## Termine

Ausgabe der Wettbewerbsunterlagen	28.09.2017
Abgabe der Bewerbungen	11.12.2017
Ortsbesichtigung der Jury	01./02.02.2018
Bekanntgabe der Gewinner	Februar 2018

Anschließend erfolgt der Projektstart für die Durchführung der Architektenwettbewerbe in den Gemeinden. Die Terminpläne hierfür werden mit den Gemeinden und den Bauherrn festgelegt. Die Verfahren in den drei ausgewählten Gemeinden werden zeitlich versetzt durchgeführt. Start der Wettbewerbsverfahren wird voraussichtlich Mitte Mai 2018 sein.